



KIM Case Management in der Stadt Salzkotten

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. In jeder kreisangehörigen Kommune kann über das Förderprogramm eine Stelle bzw. in der Stadt Paderborn vier Stellen KIM Case Management eingerichtet werden.

Zielgruppe des KIM Case Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM Case Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM Case Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM Case Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case Management Ansätzen markiert.

Die KIM Case Management-Stelle in der Stadt Salzkotten war von Juli 2023 bis Dezember 2023 besetzt. Die Nachbesetzung der Stelle hat im April 2024 stattgefunden. Das Büro des KIM Case Managements ist im Laufe des Kita- und Schuljahres von der Außenstelle Simonschule in die Außenstelle Clara-Pfänder-Haus in Salzkotten gewechselt. Das Clara-Pfänder-Haus dient als Gemeinschaftsunterkunft und dort haben auch Beratungskräfte vom Caritasverband Büren und der AWO Paderborn sowie Mitarbeitende der Stadt Salzkotten ein Büro.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Stadt Salzkotten folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement – Zum Stichtag 31.05.2024 werden im Rahmen des Case Managements mindestens 40 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Im Rahmen des KIM Case Managements in der Stadt Salzkotten gab es am betreffenden Stichtag 31.05.2024 insgesamt 11 aktiv geführte Fälle. Hierunter fallen alle Personen, die durch das KIM Case Management begleitet werden sowie die Personen, die zu ihrer Bedarfsgemeinschaft gehören. Beispielsweise werden Eltern und ihre minderjährigen Kinder einzeln gezählt. Die vergleichsweise niedrige Fallzahl lässt sich dadurch erklären, dass der neue KIM Case Manager seine Tätigkeit erst im April 2024 aufgenommen hat.

Ziel 2: Netzwerkarbeit – Das KIM Case Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Salzkotten teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

In der Stadt Salzkotten hat am 23.04.2024 ein Austauschtreffen zum Kennenlernen und Abstimmen der Zusammenarbeit stattgefunden unter Beteiligung von Leitungen. Anwesend



waren Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Salzkotten, des Kreises Paderborn, des Caritasverbandes Büren und der AWO Paderborn.

In dem Austauschtreffen wurde vereinbart, dass monatliche Besprechungen der Beratungskräfte des Caritasverbandes Büren, der AWO Paderborn, dem KIM Case Management und einer Schulsozialarbeiterin stattfinden. Zudem hat der KIM Case Manager am 22.04.2024 am Interkulturellen Austausch teilgenommen, der von der Stadt Salzkotten organisiert wird für den Austausch zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen.

Ziel 3: Systemmanagement – Das KIM Case Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Der Case Manager hat noch keinen Fall in der monatlichen Teambesprechung vor-gestellt, da die Stelle erst seit April 2024 nachbesetzt ist. In jeder Teambesprechung wird nur ein Fall vorgestellt und es werden zuerst die Fälle von Case Managenden vorgestellt, die länger Teil des Teams sind und über geeignete Fälle verfügen.

Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Unterstützungsmanagement – Zum Stichtag 31.05.2025 werden im Rahmen des KIM Case Managements mindestens 45 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.
- Netzwerkarbeit – Das KIM Case Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Salzkotten teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.
- Systemmanagement – Das KIM Case Management der Stadt Salzkotten bringt mindestens einen Fall in Teambesprechungen des gesamten KIM Teams ein, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Paderborn, im Juni 2024

Tamari Herding